

Allgäuer Zeitung

18.01.2001

Im Musikleben einen festen Platz erobert

Musikverein Sankt Mang
hält Rückblick

Kempten-Sankt Mang (az). Einen festen Platz im Musikleben der Stadt Kempten habe sich der Musikverein Sankt Mang erobert. Dies zumindest wurde bei der Jahreshauptversammlung betont.

Vorsitzender Wolfgang Fiedler blickte nicht nur auf das Geschäftsjahr, sondern auf die letzte Dekade seiner Amtszeit zurück. Neujahrskonzert im Stadttheater, Bockbierfest, Maibaumaufstellung, Besuch und Rückbesuch der Musikkapelle Vöran (Südtirol), Residenzhofkonzert und Festzeltauftritt in der Allgäuer Festwoche waren die wichtigsten Wegmarken. In den letzten zehn Jahren habe sich die Aufstellung des Sankt Manger Maibaums fest etabliert, 1995 wurde das Bezirksmusikfest ausgerichtet.

57 Musiker im Orchester

Dirigent Stephan Thomae leitet mittlerweile ein Orchester mit 57 Musikern, das Durchschnittsalter der Kapelle beträgt 27 Jahre. 50 Gesamtproben, 20 Registerproben und 68 Auftritte wurden im Jahr 2000 bestritten. Im Mai 2001 werde das Jugendblasorchester Sopron zum Euregio-Festival in Sonthofen erwartet, im Juni der Musikverein in die Partnerstadt Quiberon fahren, um dort den Feiern zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft eine musikalische Note zu verleihen. Für das Residenzhofkonzert auf der Festwoche gebe es Gespräche mit einem holländischen Blasorchester.

Mitglieder geehrt

Jugendleiterin Gerda Eberle berichtete von den derzeit 23 Musikschülern; zur Nachfolgerin für Margot Mendler, die ihr Amt als Schriftführerin niedergelegt hatte, wurde Sabrina Böck gewählt. Maria Riepp, Matthias Keller und Paul Stark wurden für 25 Jahre fördernde Mitgliedschaft geehrt, Kurt Eberhard und Hermann Batz für 50 Jahre. Abschließend entstand eine lebhafte Debatte zum musikalischen Kurs des Vereins. Dirigent Stephan Thomae verteidigte im Wesentlichen seine Linie, durch die der Musikverein in den zwölf Jahren seines Dirigats entscheidend an Ansehen und Profil gewonnen habe.